

Spültechnik



Spülmaschine TLW

Installations- und Betriebsanleitung

(Originalbetriebsanleitung)

DE

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Dokumentation	4
1.1	Anwendung	4
1.2	Aufbau der Dokumentation	4
1.3	Verwendete Symbole	4
2	Sicherheitshinweise und Vorschriften	5
2.1	Gefahrenstufen	5
2.2	Aufbau von Sicherheitshinweisen	5
2.3	Grundlegende Sicherheitshinweise	5
2.4	Sachschäden	7
3	Produktbeschreibung	7
3.1	Verwendungszweck	7
3.2	Kennzeichnung	7
3.3	Technische Daten	7
4	Bedienungselemente	8
4.1	Übersicht	8
4.2	Übersicht Haupt-Displayfunktionen	9
4.3	Navigieren, auswählen und einstellen	9
5	Installation	9
5.1	Personalqualifikation	9
5.2	Spezielle Sicherheitshinweise	9
5.3	Transportieren zum Aufstellungsort	10
5.4	Verpackung entfernen	10
5.5	Maschine aufstellen	11
5.6	Elektrischen Anschluss herstellen	11
5.7	Wasser anschließen	12
5.8	Ablauf anschließen	12
5.9	Chemieansauglanzen mit Mangelsensorik (Option) nachrüsten	12
5.10	Dosiergeräte anschließen	12
6	Erste Inbetriebnahme	14
6.1	Personalqualifikation	14
6.2	Softwarestand prüfen	14
6.3	Inbetriebnahmeprozedur starten	14
6.4	Sprache einstellen	15
6.5	Datum einstellen	15
6.6	Uhrzeit einstellen	15
6.7	Anschlussleistung wählen	15
6.8	Wasserhärte einstellen (Option)	16
6.9	Salzbehälter befüllen (Option)	16
6.10	Ansaugschläuche befüllen	17

6.11	WLAN	17
6.12	Erste Inbetriebnahme beenden.....	17
7	Betrieb	18
7.1	Personalqualifikation	18
7.2	Spezielle Sicherheitshinweise.....	18
7.3	Hinweise für optimale Spülergebnisse.....	18
7.4	Vorbereitungen zum Spülen durchführen	18
7.5	Programm anzeigen und wählen.....	19
7.6	Spülen.....	20
7.7	Maschine ausschalten	21
7.8	Reinigung.....	21
7.9	Hygienereinigung durchführen.....	22
7.10	Grundreinigungsprogramm für Spülgut durchführen.....	23
7.11	Temperaturen anzeigen.....	24
8	Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten	24
8.1	Informationen zu Betriebs-, Maschinen- und Servicekontaktdaten	25
8.2	Einstellmöglichkeiten und Hygienedaten	25
8.3	Allgemeine Einstellungen durchführen.....	26
8.4	Displayanzeige einstellen	27
8.5	Akustisches Signal einstellen.....	27
8.6	Chemieeinstellungen durchführen.....	27
8.7	Externe Wasseraufbereitung überwachen.....	27
8.8	Wasserhärte einstellen (Option).....	28
8.9	Hygiene und Betriebsdaten	28
8.10	Zeitschaltuhr einstellen	28
8.11	WLAN	28
8.12	Temperaturniveau.....	29
9	Fehleranzeigen und Probleme	29
9.1	Fehleranzeigen.....	29
9.2	Probleme beheben.....	31
10	Wartung	33
11	Entsorgung	33
12	Produkthaftungsausschluss	33
13	Konformität	34

TLW

Hinweise zur Dokumentation

1 Hinweise zur Dokumentation

1.1 Anwendung

Dieses Dokument enthält die wichtigsten Informationen für die Installation und Erstinbetriebnahme der Maschine durch Fachpersonal, sowie erforderliche Informationen für den täglichen Betrieb durch den Bediener.

- ▶ Die Betriebsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen sicher und griffbereit aufbewahren.
- ▶ Die Betriebsanleitung vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt in einem geeigneten Behälter aufbewahren.
- ▶ Bei Veräußerung der Maschine Installations- und Betriebsanleitung mitgeben.

1.2 Aufbau der Dokumentation

Mitgeltende Unterlagen sind alle Anleitungen, die die Installation, Bedienung, Wartung und Instandsetzung des Gerätes beschreiben, sowie weitere Anleitungen aller verwendeten Zubehörteile.

Für den Bediener:

- Comic Card (Kurzanleitung)
- Betriebsanleitung

Für den Fachhandwerker:

- Installationsanleitung
- Service Manual
- Service Software Manual
- Fehlersuchliste
- Schaltplan
- Ersatzteilkatalog

1.3 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Warnung vor Explosionsgefahr
	Warnung vor Quetschgefahr
	Warnung vor gefährlichen Stoffen
	Warnung vor Handverletzungen
	Warnung vor Rutschgefahr
	Warnung vor einer Gefahrenstelle

Symbol	Bedeutung
	Nützliche zusätzliche Informationen und Tipps

2 Sicherheitshinweise und Vorschriften

2.1 Gefahrenstufen

Die Gefahrenstufe ist Teil des Sicherheitshinweises und wird durch das Signalwort gekennzeichnet.

Mögliche Folgen werden durch die Auswahl des Signalwortes voneinander abgegrenzt.

	unmittelbar drohende Gefahr: führt zu schweren Körperverletzungen oder Tod
	möglicherweise gefährliche Situation: kann zu schweren Körperverletzungen oder Tod führen
	möglicherweise gefährliche Situation: kann zu leichten Körperverletzungen führen
	möglicherweise schädliche Situation: kann zu Beschädigungen am Produkt oder Gegenständen führen

2.2 Aufbau von Sicherheitshinweisen

Diese sind mit Warnzeichen und Signalwort mit den entsprechenden Sicherheitsfarben dargestellt.



VORSICHT!

Art und Quelle der Gefahr

Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr

- ▶ Maßnahme zur Abwendung der Gefahr
- ▶ ggf. weitere Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr

2.3 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.3.1 Produktsicherheit

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Gefahren können jedoch entstehen.

- ▶ Die Maschine nur unter Beachtung der Betriebsanleitung betreiben.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise, die jeder Handlung vorangestellt sind, bei der Bedienung der Maschine beachten.

Jegliche Umbauten oder Veränderungen am Produkt dürfen nur von HOBART autorisierten Personen durchgeführt werden.

TLW

Sicherheitshinweise und Vorschriften

2.3.2 Personalqualifikation

- ▶ Vorschriften für Arbeitssicherheit beachten.
- ▶ Betriebsanleitung sorgfältig vor Gebrauch durchlesen.

Tätigkeit	Nutzergruppe	Qualifikation/Ausbildung
Installation	Fachpersonal	Hobart-Service oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft bzw. von Hobart geschulte befähigte Person nach TRBS 1203
	Auszubildende	Nur unter fachlicher Aufsicht und Prüfung
Inbetriebnahme	Fachpersonal	Hobart-Service oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft bzw. von Hobart geschulte befähigte Person nach TRBS 1203
	Auszubildende	Nur unter fachlicher Aufsicht und Prüfung
Arbeiten an elektrischen Anlagen	Fachpersonal	Hobart-Service oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft bzw. von Hobart geschulte befähigte Person nach TRBS 1203
Bedienung	Bedienpersonal und Personen ab 14 Jahren	Nur unter Aufsicht und nach Einweisung durch den Betreiber anhand der Betriebsanleitung, Gefahrenbelehrung
	Leistungsgewandelte Personen	Die Eignung muss im Einzelfall vom Betreiber beurteilt werden
	Personen bis 13 Jahre	Personen bis 13 Jahre sind für die Bedienung der Maschine nicht geeignet
Wartung, Reparatur	Fachpersonal	Hobart-Service oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft bzw. von Hobart geschulte befähigte Person nach TRBS 1203
	Auszubildende	Nur unter fachlicher Aufsicht und Prüfung

2.3.3 Produktspezifische Gefahren

Quetsch- oder Stossgefahr für Körperteile vermeiden:

- ▶ Bei der Lagerung, beim Anheben oder Transportieren auf die Hinweise auf der Verpackung achten.
- ▶ Nicht während dem Schließen der Fronttür in das Scharnier eingreifen.
- ▶ Bei freistehender Aufstellung muss die Maschine gegen Umkippen gesichert werden.

Explosionsgefahr vermeiden:

- ▶ Maschine nicht an einem explosionsgefährdetem Ort aufstellen.

Stromschlag, Brandgefahr vermeiden:

- ▶ Wasser nicht über stromführende Bauteile laufen lassen.
 - Darauf achten, dass die Maschine beim Befüllen nicht überläuft.
- ▶ Anschlusskabel beim Auspacken nicht beschädigen.
- ▶ Die Maschine nur von Fachpersonal an das Versorgungsnetz anschließen lassen.
- ▶ Sämtliche Anpassungen an der Maschine nur von Fachpersonal ausführen lassen.
- ▶ Die Maschine nicht unbeaufsichtigt betreiben.
- ▶ Die Maschine vor Reinigungsarbeiten vom Netz trennen.

Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung vermeiden:

- ▶ Bei Umgang mit Chemie Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.
- ▶ Maschine während des Betriebs nicht öffnen, Programmende abwarten.
- ▶ Beim Reinigen von Teilen, die mit Waschlauge behaftet sind Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.

Verbrennung, Verbrühung (an der Hand) vermeiden:

- ▶ Maschine während des Betriebs nicht öffnen, Programmende abwarten.
Heißes Wasser könnte andernfalls heraus spritzen.

Rutschgefahr vermeiden:

Auf dem Boden vor der Maschine kann Feuchtigkeit entstehen.

- ▶ Dadurch entstehende Rutschgefahr durch geeigneten Bodenbelag verhindern.

2.3.4 Zusätzliche Gefahren

Eventuell bestehende Gefahren durch zu verwendende Betriebsmittel sind den beigelegten Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Arbeitsplätze sind entsprechend zu kennzeichnen.

2.4 Sachschäden**Frostschäden vermeiden:**

Temperaturen unter 0°C führen zu Funktionsschäden.

- ▶ Vor Lagerung unter 0°C Restwasser in Schläuchen, Tank und Boiler entleeren.
- ▶ Vor Wiederinbetriebnahme die Maschine für 24h bei Raumtemperatur (min. 15°C) lagern.

Wasserschäden vermeiden:

- ▶ Maschine nicht unbeaufsichtigt betreiben.
- ▶ Nach Betriebsende bauseitige Absperrventile schließen.

3 Produktbeschreibung**3.1 Verwendungszweck**

Die Maschine ist ein technisches Arbeitsmittel, das ausschließlich zum gewerblichen Geschirrspülen bestimmt ist.

Die Maschine ist ausschließlich zum Reinigen von Geschirr (Porzellan, Glas, Keramik, temperaturfeste Kunststoffe, Edelstahl oder ähnliches) aus dem Lebensmittelbereich vorgesehen.

Nicht zum Spülen von:

- Behältnissen, die nicht mit Lebensmittel in Kontakt kommen wie Aschenbecher, Elektrogeräte u.s.w.
- Lebewesen oder Textilien
- Lebensmitteln, die zum weiteren Verzehr gedacht sind

3.2 Kennzeichnung

Das Typenschild befindet sich seitlich auf der Maschine und enthält folgende Informationen: Model, Seriennummer, Herstellungsdatum, Herstellungsland, Spannung, Anschlussleistung, Design-State-Nummer und CE-Kennzeichnung.

3.3 Technische Daten

Höhe (mm)	1510
Breite (mm)	635
Tiefe (mm)	742
Wasserverbrauch pro Spülgang (für 2 Körbe)	5 bis 6,5 l abhängig vom Schmutzeintrag
Fließdruck	0,5 – 10 bar min. 0,8 bar bei integrierter Enthärtung
Kalt- oder Warmwasseranschluss	max. 60°C
Spannung	siehe Typenschild

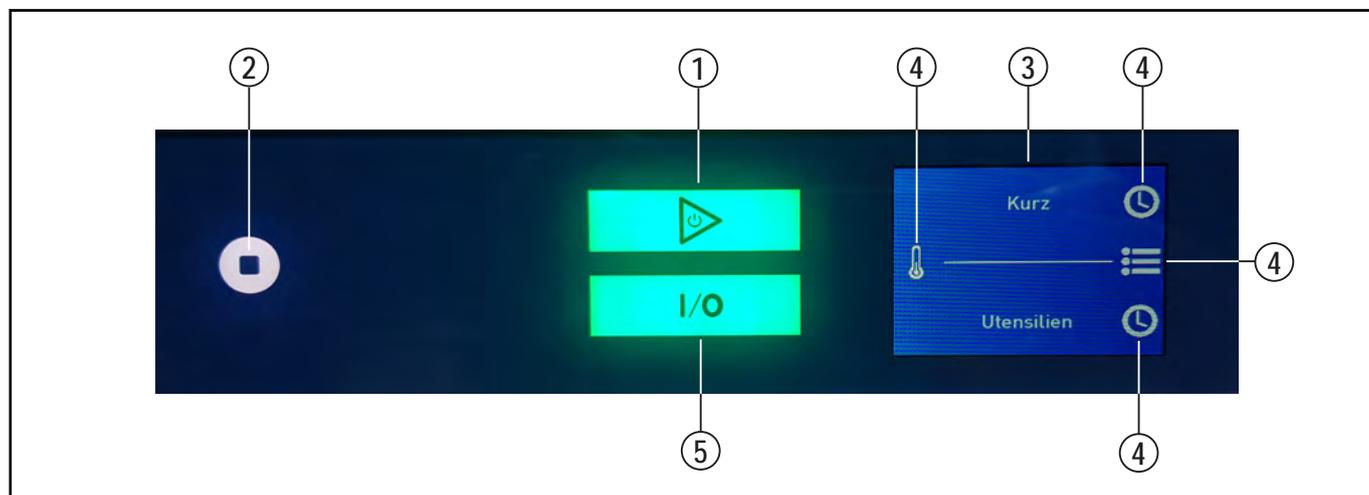
TLW

Bedienungselemente

Gesamtanschlusswert	
Absicherung	
Tankinhalt (l)	30
Einschubhöhe (mm)	440 oben, 180 bis max. 235 unten
Emissions-Schalldruckpegel LpA (dB (A)) (Messunsicherheit kpA= 2,5 dB)	70
Gewicht (kg)	140

4 Bedienungselemente

4.1 Übersicht



①	EIN/AUS-Taste	Mit Antippen der Taste wird die Maschine eingeschaltet. Sobald die Maschine betriebsbereit ist, kann durch Schließen der Haube das Spülprogramm im oberen Level gestartet werden. 3 Sekunden halten der Taste aktiviert das automatische Ablauf- und Selbstreinigungsprogramm und schaltet die Maschine aus. Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei! Ferner zeigt die Taste durch unterschiedliche Farben den momentanen Betriebsstatus an (siehe Abschnitt 7.4.1 ff. und Abschnitt 9)
②	ABBRUCH-Taste	Mit dieser Taste kann bei Fehlbedienung oder Störung die Maschine ohne vorheriges Abpumpen sofort ausgeschaltet werden. Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!
③	Display	Auswahlmenüs / Fehler- und Informationsanzeigen
④	Displaytasten	Kontextabhängig integriert im Touchscreen und durch Symbole gekennzeichnet

⑤	EIN/AUS-Taste für unteres Level	Mit Antippen der Taste wird das untere Level deaktiviert bzw. wieder aktiviert. Auch das Öffnen der Fronttür aktiviert das untere Level. Durch Farben wird der momentane Betriebsstatus des unteren Levels angezeigt (siehe Abschnitt 7.4.1 ff. und Abschnitt 9)
---	---------------------------------	--

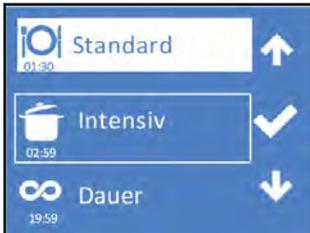
4.2 Übersicht Haupt-Displayfunktionen



Das Antippen der Symbole ermöglicht direkten Zugriff auf

-  Temperaturanzeige
-  Programmwahl (oberes bzw. unteres Level)
-  Maschinen- / Betriebsdaten sowie Login für weitere Einstellungen und Anzeigen

4.3 Navigieren, auswählen und einstellen



Aktuelle Einstellungen sind durch inverse Darstellung gekennzeichnet. Die Displaytasten dienen kontextabhängig zur Navigation oder Auswahl und sind mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet. Beispielsweise Wählen der gewünschten Auswahl durch Auf/Ab-Pfeilsymbol oder durch Links/Rechts-Pfeilsymbol bzw. Einstellen durch +/- Symbol. Eine von der aktuellen Einstellung abweichende Auswahl wird durch einen Rahmen gekennzeichnet. Bestätigung der Auswahl durch Antippen des Haken-Symbols.

Das Rücksprung-Symbol erlaubt den Rücksprung in eine vorherige Menüebene bzw. Abschluss einer Einstellung.



5 Installation

5.1 Personalqualifikation

Die Installation darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden (siehe Abschnitt 2.3.2).

5.2 Spezielle Sicherheitshinweise

⚠️ WARNUNG!



Stromschlaggefahr, Brandgefahr

Wasser (Frostschäden, Überlaufen der Maschine) über stromführende Bauteile laufend kann zu Verletzungen durch Stromschlag oder Brand führen.

- ▶ Wasser nicht über stromführende Bauteile laufen lassen.
- ▶ Dafür sorgen, dass die Maschine sachgemäß gelagert wird (siehe Frostschäden Abschnitt 2.4).
- ▶ Darauf achten, dass die Maschine beim Befüllen nicht überläuft.

⚠ VORSICHT!**Quetsch- oder Stossgefahr**

Beim Anheben und Transportieren kann die Maschine umstürzen oder herabfallen und zu Verletzungen führen.

- ▶ Bei der Lagerung, beim Anheben oder Transportieren auf die Hinweise auf der Verpackung achten.

⚠ WARNUNG!**Explosionsgefahr**

Wird die Maschine an einem explosionsgefährdetem Ort aufgestellt, kann es zur Explosion und zu schweren Verletzungen durch herumfliegende Teile führen.

- ▶ Maschine nicht an einem explosionsgefährdetem Ort aufstellen.

ACHTUNG!**Frostschäden**

Temperaturen unter 0°C während Transport/Lagerung führen zu Funktionseinschränkungen.

- ▶ Vor Installation die Maschine für 24h bei Raumtemperatur (min. 15°C) lagern.

5.3 Transportieren zum Aufstellungsort

- ▶ Möglichst in der Verpackung auf der Palette transportieren.
- ▶ Geeignete Transportmittel (Hubwagen, Kran u.s.w.) verwenden.
- ▶ Beim Einsatz von Gabelstapler Maschine mit Holzbalken unterlegen.

5.4 Verpackung entfernen

⚠ VORSICHT!**Stromschlaggefahr, Brandgefahr**

Beim Auspacken der Maschine kann das Anschlusskabel beschädigt werden und zu Verletzungen durch Stromschlag oder Brand führen.

- ▶ Beim Auspacken der Maschine Anschlusskabel nicht beschädigen.
- ▶ Kabelmessung DGUV V3 durchführen.

- ▶ Verpackungsmaterial und Zubehör aus der Maschine entfernen.
- ▶ Maschine auf mögliche Transportschäden überprüfen.

5.5 Maschine aufstellen

⚠️ WARNUNG!



Stromschlaggefahr, Brandgefahr

Eindringendes Wasser kann zum Kurzschluss und zur Lebensgefahr durch Stromschlag oder Brand führen.

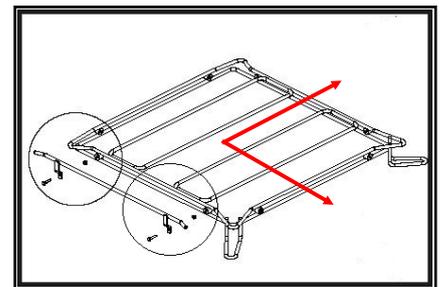
- ▶ Maschine muss rückseitig zum Schutz gegen eindringendes Wasser abgedichtet werden.
- ▶ Falls dies nicht gewährleistet werden kann, muss die optional verfügbare Rückseitenverkleidung dazu montiert werden.
- ▶ Ausbrüche aus dem rückseitigen Maschinengestell für Versorgungsleitungen etc. ebenfalls abdichten.

- ▶ Maschine durch Drehen der Verstellfüße mit Hilfe einer Wasserwaage waagrecht ausrichten.

Bei Anbindung von Tischen: zur Montage von Querstreben etc. im Unterbau gegebenenfalls das für Hobart-Tische optional verfügbare Höhenanpassungs-Kit verwenden.

Bei Eckaufstellung:

- ▶ Seitlichen Wandabstand von 107 mm einhalten.
- ▶ Die vordere Schiene von der Korbführung demontieren und seitlich anbringen.



Bei freier Aufstellung ohne Rückseitenanschluß an eine Wand:

- ▶ Die optional verfügbare Rückseitenverkleidung anbringen.

5.6 Elektrischen Anschluss herstellen

⚠️ WARNUNG!



Stromschlaggefahr

Nicht sachgemäßer Anschluss an das Versorgungsnetz kann zu Lebensgefahr durch Stromschlag führen.

- ▶ Die Maschine nur von Fachpersonal an das Versorgungsnetz anschließen lassen.

HINWEIS: Um die elektrische Sicherheit der Maschine zu gewährleisten, muss diese an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen werden. Zusätzlich muss die Maschine bauseitig mit dem Potentialausgleichanschluss verbunden werden. Die hierfür vorgesehene Anschlussschraube (▽) befindet sich neben der Kabeldurchführung.

Diese grundlegenden Sicherheitsvoraussetzungen sowie die fachgerechte Auslegung der bauseitigen Hausinstallation müssen durch eine qualifizierte Elektrofachkraft überprüft werden.

Hobart übernimmt keine Haftung für Schäden, welche durch eine nicht fachgerechte Installation verursacht werden! Eventuell geltende lokale Installationsvorschriften sind zu beachten!

Die Netzzuleitung muss über eine Trenneinrichtung (Hauptschalter oder zugängliche Steckvorrichtung) angeschlossen werden.

TLW

Installation

Umrüstung auf eine abweichende elektrische Versorgung ist im Rahmen der auf dem Schaltplan enthaltenen Varianten möglich. Entsprechende Anschlussschemata befinden sich in der Nähe der Anschlussklemmen.

5.7 Wasser anschließen

HINWEIS: Maschine muss mit Trinkwasserqualität betrieben werden.

- ▶ Möglichst an warmes Wasser (max. 60°C) anschliessen.
- ▶ Maschinen mit Abwasser-Wärmerückgewinnung: möglichst an kaltes Wasser (ca. 10 °C) anschliessen.

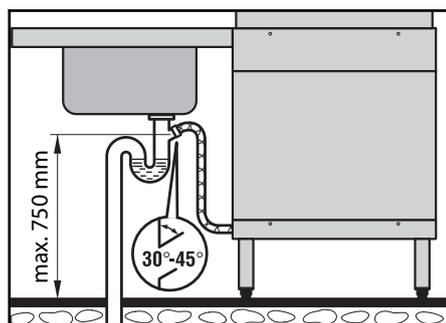
Wasserhärte:

- Maschinen ohne Enthärter: max. 3 °d = 0,53 mmol/l.
- Maschinen mit Enthärter: max. 35 °d = 6,2 mmol/l.

Fließdruck:

- Maschinen ohne Enthärter: 0,5 – 10 bar
- Maschinen mit Enthärter: 0,8 – 10 bar
- Bei Fließdruck über 10 bar: Druckminderventil vorsehen.
- ▶ Überwurfmutter „A“ (G 3/4) des Zulaufschlauchs mit bauseitigem Absperrventil verschrauben.
- ▶ Zulaufschlauch nicht knicken oder zerschneiden.
- ▶ Eventuell notwendige Verlängerung muss mit einem geeigneten Druckschlauch ausgeführt werden z.B. 324088-1.

5.8 Ablauf anschließen



Die Verbindung zwischen Maschine und bauseitigem Ablauf darf die maximale Höhe von 0,75 m nicht übersteigen.

- ▶ Ablaufschlauch nicht lose auf den Boden legen und nicht knicken.

5.9 Chemieansauglanzen mit Mangelsensorik (Option) nachrüsten

⚠️ WARNUNG!



Stromschlaggefahr

Bei Berührung von spannungsführenden Teilen (Boilerheizung, Tankheizung, Pumpen).

- ▶ Nur von Fachpersonal montieren lassen.

- ▶ Montage gemäß separater Einbauanleitung vornehmen.

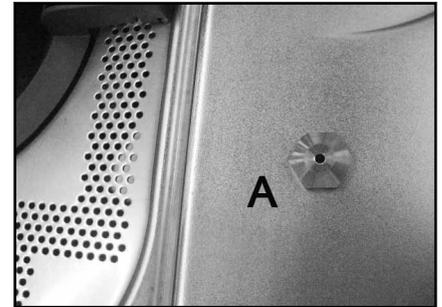
5.10 Dosiergeräte anschließen

Werksseitig sind alle Modellvarianten im Regelfall bereits mit integrierten Dosiergeräten ausgestattet. Beim Umbau auf andere Dosiergeräte ist der Anschluss wie folgt vorzunehmen.

- ▶ Tank entleeren.
- ▶ Bauseitiger Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen.
- ▶ Frontverkleidung entfernen.

Flüssigdosiergeräte anschließen:

- ▶ Für die Klarspüldosierung ist oben am Boiler ein Dosiernippel vorhanden.
- ▶ Für die Reinigerdosierung Schlauch (PVC / Ø 6 mm außen × Ø 4 mm innen) zwischen der Druckseite des Dosiergerätes und dem Dosiernippel (A) am Waschtank verbinden, mit Schlauchklemme sichern.



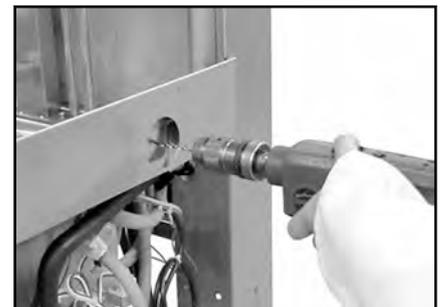
- ▶ Dosiergeräte einbauen beziehungsweise extern montieren.

Pulver- beziehungsweise Blockreinigerdosiergerät anschliessen:

- ▶ Seitenverkleidung (je nach Anschluss links oder rechts) entfernen.
- ▶ Blechperforierung am Blechaußenmantel ausbrechen.



- ▶ Die dahinterliegende innere Tankwand gemäß benötigtem Anschlussdurchmesser aufbohren.



- ▶ Dosieranschluss mit Tankwand dicht verschrauben.
- ▶ Buchsen des Kabelbaums mit den Dosiergeräten (max. 100 VA) verbinden.

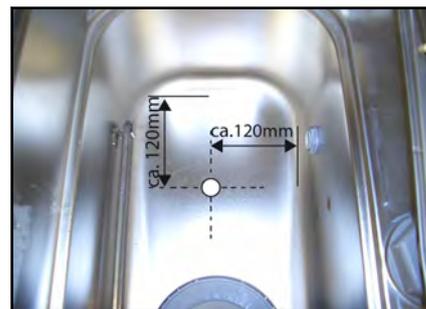
Leitfähigkeitssonde installieren:

- ▶ Leitfähigkeitssonde vorzugsweise im flachen Bereich des Tankbodens installieren.

TLW

Erste Inbetriebnahme

- ▶ Den Tank gemäß Sondendurchmesser aufbohren.



- ▶ Verkleidung(en) wieder anbringen.
- ▶ Bauseitigen Hauptschalter einschalten beziehungsweise Stecker einstecken.
- ▶ Dosiergeräte und die Sensorik einstellen.

6 Erste Inbetriebnahme

6.1 Personalqualifikation

Die erste Inbetriebnahme darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden (siehe Abschnitt 5.1).

6.2 Softwarestand prüfen

Im Service-Modus den Softwarestand prüfen und gegebenenfalls aktualisieren.

6.3 Inbetriebnahmeprozedur starten

Beim ersten Einschalten der Maschine startet automatisch die Inbetriebnahmeprozedur mit der Sprachauswahl gefolgt von weiteren erforderlichen Inbetriebnahmeschritten.

- ▶ EIN/AUS-Taste antippen.



- ↳ Display wird aktiviert.
- ↳ Menü **set language (Sprache einstellen)** wird angezeigt.

6.4 Sprache einstellen

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol die gewünschte Sprache anwählen.



- ▶ Haken-Symbol antippen.

- ↳ Sprache wird aktiviert.
- ↳ Menü **Datum einstellen** wird angezeigt.

6.5 Datum einstellen

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol Einstellungen vornehmen.



- ▶ Mit Links/Rechts-Symbol kann zwischen Tag/Monat/Jahr gewechselt werden.

- ▶ Haken-Symbol antippen.

- ↳ Datum wird aktiviert.
- ↳ Menü **Uhrzeit einstellen** wird angezeigt.

6.6 Uhrzeit einstellen

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol Einstellungen vornehmen.



- ▶ Mit Links/Rechts-Symbol kann zwischen Stunde und Minute gewechselt werden.

- ▶ Haken-Symbol antippen.

- ↳ Uhrzeit wird aktiviert.
- ↳ Menü **Anschlussleistung wählen** wird angezeigt.

6.7 Anschlussleistung wählen

Diese Auswahl dient der korrekten Verbrauchsberechnung. Der Wert muss bei alternativer Anschlussvariante angepasst werden (gemäß Angabe im Schaltplan).

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol einstellen.



- ▶ Haken-Symbol antippen.

↳ Auswahl wird aktiviert.

6.8 Wasserhärte einstellen (Option)

Bei Maschinen mit eingebauter Enthärtung folgt die Einstellung auf die Wasserhärte der lokalen Wasserversorgung.

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol einstellen.



- ▶ Haken-Symbol antippen.

↳ Wasserhärte wird aktiviert.

6.9 Salzbehälter befüllen (Option)

Bei Maschinen mit eingebauter Enthärtung erfolgt bei der Erstinbetriebnahme der Hinweis den Salzbehälter zu befüllen.

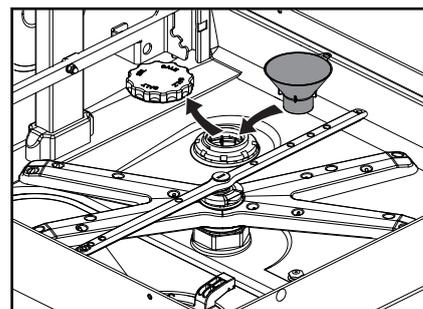
ACHTUNG!

Sachschäden

Versehentliches Füllen des Salzbehälters mit Reinigungsmitteln führt zur Zerstörung des Wasserenthärters.

- ▶ Salzbehälter nicht mit Reinigungsmittel füllen.

- ▶ Haube öffnen.
- ▶ Salzbehälterdeckel abschrauben und mit Hilfe des mitgelieferten Trichters 1,5 kg grobkörniges (2-8 mm) Regeneriersalz einfüllen (keine Salztabletten verwenden).



- ▶ Behälter mit Trinkwasser auffüllen (nur bei der ersten Inbetriebnahme).
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Deckeldichtung schmutz- und salzfrei ist.
- ▶ Deckel wieder aufschrauben und fest anziehen.

ACHTUNG!

Sachschäden

Salzreste am Tankboden führen zu Korrosionsschäden.

- ▶ Salzreste manuell entfernen.
- ▶ Ggf. nach Abschluss der Erstinbetriebnahme Spülprogramm starten um Salzspuren vollständig zu entfernen.

- ▶ Zum Fortsetzen der Erstinbetriebnahme Haken-Symbol antippen. 

6.10 Ansaugschläuche befüllen



Wir empfehlen die Verwendung von HOBART Hyline Reiniger und Klarspüler.

ACHTUNG: Ein Vermischen im Schlauch bei Wechsel der Chemieprodukte kann zu Kristallisation und Beschädigung der Schläuche und Dosiergeräte führen. Dies wird durch Zwischenspülen mit Wasser (siehe Abschnitt 8.6) verhindert. Nichtbeachtung führt zum Entfall der Gewährleistung und Produkthaftung.

WARNUNG!



Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung

Unsachgemäßer Umgang mit Reiniger bzw. Klarspüler kann zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Nur handelsüblichen Reiniger und Klarspüler (für den gewerblichen Gebrauch) verwenden.
- ▶ Anwendungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.
- ▶ Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.

Ansaughöhe der Dosierpumpe: max. 1,5 m.

- ▶ Ansaugschlauch **ohne** Farbmarkierung beim Ansaugventil bis zum Boden eines Reinigerbehälters stecken.
- ▶ Ansaugschlauch mit **blauer** Markierung beim Ansaugventil bis zum Boden eines Klarspülerbehälters stecken.
- ▶ Haken-Symbol antippen. 

↳ Hinweis "Haube schließen" wird angezeigt.

- ▶ Haube schließen und Haken-Symbol antippen. 

↳ Befüllung Ansaugschläuche wird aktiviert und im Display durch einen Zeitbalken visualisiert.

6.11 WLAN

Abhängig von der Sprachwahl erfolgt die Abfrage, ob das Vorhandensein einer Länderzulassung auf www.washsmart.info geprüft wurde.

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol einstellen. 

- ▶ Haken-Symbol antippen. 

↳ Auswahl wird aktiviert.

6.12 Erste Inbetriebnahme beenden

Wahlweise kann die Maschine gestartet oder ausgeschaltet werden.

- ▶ Auf/Ab-Symbol antippen bis die gewünschte Einstellung umrahmt ist. 

- ▶ Haken-Symbol antippen. 

↳ Maschine startet oder schaltet sich aus.

7 Betrieb

7.1 Personalqualifikation

Die Maschine darf nur von eingewiesenem Personal betrieben werden (siehe Abschnitt 2.3.2).

7.2 Spezielle Sicherheitshinweise

VORSICHT!



Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung, Verbrennung

Wird die Haube während des Betriebes geöffnet kann Dampf austreten bzw. Waschlauge heraus-spritzen und zu Verletzungen führen.

- ▶ Haube während des Betriebs nicht öffnen, Programmende abwarten.

WARNUNG!



Rutschgefahr

Auf dem Boden vor der Maschine kann Feuchtigkeit entstehen und Ausrutschen verursachen.

- ▶ Entsprechender Bodenbelag vorsehen, der bei Feuchtigkeit keine Rutschgefahr gewährleistet.

7.3 Hinweise für optimale Spülergebnisse

Die Wasserqualität hat einen großen Einfluss auf das Spülergebnis. Die im Wasser gelösten Mineralien werden beim Trocknen in Form von Flecken und Schlieren auf dem Spülgut sichtbar.



Bei höherem Mineralgehalt empfehlen wir den Einsatz einer HOBART HYDROLINE Entmineralisierung.

Da den meisten neuen Gläsern produktionsbedingt ein Schutzfilm anhaftet ist es notwendig, eine Grundreinigung durchzuführen bevor sie zum ersten Mal in der Spülmaschine gereinigt werden. Wir empfehlen, diese Grundreinigung manuell (Handschuhe tragen) mit einer erhöhten Reiniger-Konzentration (min. 10 g/l) in einem Waschbecken und mit Hilfe einer Bürste vorzunehmen. Alternativ kann auch das unter Abschnitt 7.10 beschriebene Programm verwendet werden.

7.4 Vorbereitungen zum Spülen durchführen

7.4.1 Maschine vorbereiten

- ▶ Korrekten Sitz von Wasch-, Spülarmen und Sieben überprüfen.
- ▶ Bauseitiges Absperrventil öffnen.
- ▶ Hauptschalter einschalten bzw. Stecker einstecken.
- ▶ Füllstand von Reiniger- und Klarspülerbehälter überprüfen.

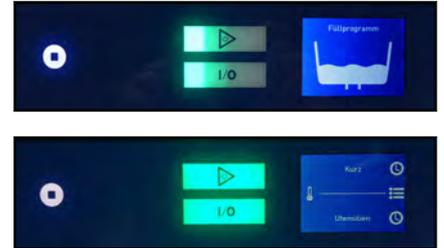
- ▶ Haube und Tür schließen.
- ▶ Obere EIN/AUS-Taste antippen.



- ↳ Maschine wird eingeschaltet.
- ↳ Tank wird befüllt.

Während des Befüllens und Aufheizens wird die EIN/AUS-Taste zunehmend grün. Bei zuletzt aktiviertem unteren Level gilt dies auch für die EIN/AUS-Taste des unteren Levels. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern.

Sobald die obere EIN/AUS-Taste in grünes Dauerlicht übergeht, ist die Maschine betriebsbereit. Das untere Level kann bei Bedarf durch Drücken der unteren EIN/AUS-Taste aktiviert/deaktiviert werden.



7.4.2 Spülgut vorbereiten

ACHTUNG!

Grobe Speisereste müssen bei allen Modellen manuell entfernt werden.

- ▶ Angetrocknete Verschmutzungen müssen vorbehandelt werden.
- ▶ Spülgut mit der Öffnung nach unten in Körbe setzen. Größeres Spülgut kann auch ohne Körbe direkt eingestellt werden.
- ▶ Spülgut abbrausen.

7.5 Programm anzeigen und wählen

7.5.1 Übersicht Programme

Programmname	Beschreibung
Kurz	Für leichte Verschmutzungen
Standard	Für normale Verschmutzungen
Intensiv	Für starke Verschmutzungen
Dauer	Für sehr starke Verschmutzungen
Hygiene	Zur Reinigung der Maschine (siehe 7.9)
Grundreinigung	Zum Entfernen hartnäckiger Beläge (siehe 7.10)
Utensilien	Für starke Verschmutzungen Dieses Programm erlaubt das Waschen mit einem längeren Programm im unteren Level, parallel zu kürzeren Programmen für leichtere Verschmutzungen im oberen Level.

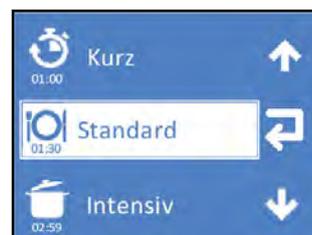
7.5.2 Programm anzeigen und wählen

Nach dem Einschalten ist in beiden Levels automatisch das Standard-Programm vorgewählt. Bei Bedarf können andere Programme gewählt werden.

- ▶ Programmwahl-Symbol des relevanten Levels antippen.



- ↳ Die Programmauswahlliste wird angezeigt.
- ↳ Das aktuell gewählte Programm ist invers umrahmt.



- ▶ Anwählen eines anderen Programms durch Auf/Ab-Symbol.
- ▶ Bestätigung durch Haken-Symbol.
- ▶ Durch Antippen des Rücksprung-Symbols kann man die Programmauswahlliste ohne Änderung verlassen.



7.6 Spülen

- ▶ Korb bzw. Spülgut in die Maschine schieben und Haube bzw. Tür schließen.

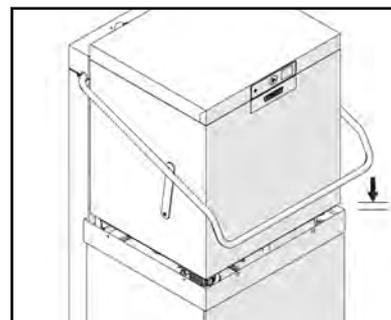
Während die Programme ablaufen, wechselt die Farbanzeige der EIN/AUS-Tasten von blau zunehmend zurück zu grün.

Ist das Utensilienprogramm im unteren Level gewählt kann der Programmfortschritt in beiden Levels unterschiedlich sein.

Sobald die EIN/AUS-Taste des jeweiligen Levels wieder komplett grün aufleuchtet ist der Spülvorgang beendet.



- ▶ Haube bzw. Tür öffnen und Korb bzw. Spülgut herausnehmen.
- ▶ Dem Spülgut ausreichend Zeit zum Trocknen lassen.
- ▶ Zur Vermeidung von Tropfwasser am Boden das Spülgut aus dem unteren Level noch auf der geöffneten Tür leicht schräg stellen.
- ▶ Bis zum nächsten Waschvorgang Tür schließen und Haube in Stand-By-Position bringen (Rastposition kurz vor Schließen), um ein Auskühlen zu vermeiden.



7.6.1 Dauerprogramm beenden

Ein gestartetes Dauer-Programm kann wie folgt vorzeitig beendet werden.

- ▶ EIN/AUS-Taste drücken.
 - ↳ Die Klarspülung erfolgt nach kurzer Pause.

Nach 20 Minuten wird das Programm auch automatisch beendet.

7.7 Maschine ausschalten

- ▶ Tür und Haube schließen.
- ▶ EIN/AUS-Taste des oberen Levels drei Sekunden halten.



↳ Die Maschine entleert den Tank und spült den Innenraum aus. Dabei wechselt die Farbanzeige der EIN/AUS-Taste von grün zunehmend zurück zu farblos.

↳ Danach schaltet sich die Maschine ab.

Wenn die EIN/AUS-Taste komplett erloschen ist:

- ▶ Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen.
- ▶ Bauseitiges Absperrventil schließen.



Falls keine Taste betätigt wird, schaltet die Maschine nach 6 Stunden automatisch aus, pumpt jedoch nicht ab.

7.8 Reinigung

ACHTUNG!

Sachschäden

Die Verwendung von nicht geeigneten Mitteln kann zu Korrosion oder Schäden an den Oberflächen führen.

- ▶ Maschine nicht mit chlor-, säure- oder metallhaltigen Zusätzen reinigen.
- ▶ Keine Metallschwämme verwenden.

7.8.1 Tägliche Reinigung durchführen

- ▶ Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen

Im oberen Level:

- ▶ Haube öffnen
- ▶ Zunächst die Korbführung nach oben entnehmen
- ▶ Die unteren Spülarme nach Drücken der blauen Clips nach oben abziehen und das darunter liegende Trennblech entnehmen
- ▶ Auch die Spülarme oben unter der Haube entnehmen
- ▶ Alle Teile reinigen

Im unteren Level:

- ▶ Tür öffnen
- ▶ Das Auflagegitter entnehmen
- ▶ Die Spülarme und das Tankabdecksieb entnehmen.
Darauf achten, dass keine Schmutzreste in die Ansaugöffnung der Pumpe gelangen!
- ▶ Den blauen Grobfiltereinsatz am Sieb durch Drehen am Griff um 45° gegen den Uhrzeigersinn entriegeln und herausnehmen

- ▶ Alle Teile reinigen
- ▶ Alle Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen



Beim Einsetzen des Auflagegitters im unteren Level darauf achten dass die Spülarme nicht beschädigt werden, die Seitenführungen nach oben zeigen und die offene Seite vorne ist. Beim Einsetzen des Trennblechs im oberen Level darauf achten, dass die Haltegriffe vorne sind und nach oben zeigen.

- ▶ Das Trennblech auf die fest installierten Waschröhre legen und hinten unter die Kunststoffnasen an der Steigleitung schieben. Dann vorne leicht nach unten drücken.



- ▶ Maschinenbereiche, die nicht von der Wassermwälzung erreicht werden können (Labyrinthdichtungen an der Haube und Tür etc.) reinigen
- ▶ Haube zur Belüftung offen lassen
- ▶ Oberfläche des Bedienpanels auf Sauberkeit prüfen bzw. reinigen

Sofern der Innenraum nochmals manuell mit einem Wasserschlauch ausgespritzt wird, kann dieses Restwasser durch Drücken und Halten der EIN/AUS-Taste (3 Sek.) bei bereits ausgeschalteter Maschine mit einer verkürzten Abpumpphase nochmals abgepumpt werden.

7.8.2 Wöchentliche Reinigung durchführen

Ergänzend zur täglichen Reinigung vorab folgendes durchführen. Hierzu muss die Maschine noch eingeschalten und gefüllt sein.

- ▶ Im oberen Level die Korbführung nach oben entnehmen
- ▶ Die unteren Spülarme nach Drücken der blauen Clips nach oben abziehen und das darunter liegende Trennblech entnehmen
- ▶ Den blauen Verschlussstopfen auf dem fest installierten Wascharm durch Drehen um 90° gegen den Uhrzeigersinn entriegeln und herausnehmen



- ▶ Danach Tür und Haube schließen und einen Spülgang durchführen
- ▶ Den blauen Verschlussstopfen auf dem fest installierten Wascharm wieder einsetzen und durch Drehen um 90° im Uhrzeigersinn verriegeln
- ▶ Maschine ausschalten und die tägliche Reinigung durchführen

7.9 Hygienereinigung durchführen

Nach Erreichen einer vorgegeben Anzahl von Spülzyklen erfolgt der Hinweis "Hygieneprogramm durchführen" im Display und zeigt an, dass eine automatische Hygienereinigung des Maschineninnenraumes durchgeführt werden sollte.

- ▶ Vor dem Betriebsende Korb herausnehmen und zwei HOBART-Hygienetabs in den Innenraum der Maschine legen.
- ▶ Programmwahl-Symbol antippen.
- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol das Hygiene-Programm anwählen.
- ▶ Mit Haken-Symbol bestätigen.
- ▶ Haube schließen.
 - ↳ Während das Hygiene-Programm abläuft (Dauer ca. 10 Minuten) erlöschen nacheinander die grün beleuchteten Segmente.
 - ↳ Nach Ablauf des Programmes schaltet die Maschine automatisch ab.



Die Hygienereinigung sollte bei Bedarf schon vor Erreichen der vorgegebenen Spülzyklen durchgeführt werden. Bei regelmäßiger Anwendung bleibt der Maschineninnenraum frei von Schmutz und Ablagerungen.

7.10 Grundreinigungsprogramm für Spülgut durchführen

Programm zum Entfernen von hartnäckigen Belägen auf Spülgut (z. B. fertigungsbedingter Schutzfilm auf neuen Gläsern, Stärkeaufbau)

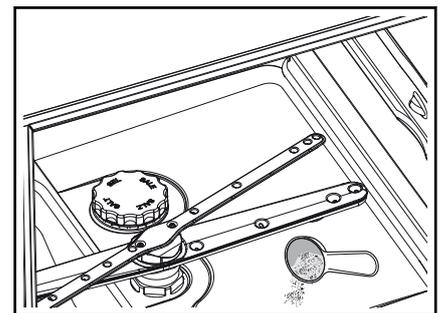
VORSICHT!



Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung

Verwendung von nicht geeigneter Chemie kann zu Verletzungen führen.

- ▶ Manuelle Zudosierung eines speziellen Mittels gemäß der Empfehlung Ihres Chemielieferanten durchführen.
- ▶ Anwendungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.
- ▶ Haube öffnen.
- ▶ Grobschmutz von der Tankabdeckung manuell entfernen.
- ▶ Entsprechend den individuellen Dosierempfehlungen eine für 30 Liter Tankinhalt notwendige Pulvermenge in den flachen Tankbereich geben.



- ▶ Programmwahl-Symbol antippen.
- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol das Grundreinigungsprogramm anwählen.
- ▶ Mit Haken-Symbol bestätigen.
- ▶ Beladenen Korb in die Maschine schieben und Tür und Haube schließen.
 - ↳ Während das Programm abläuft (Dauer ca. 6 Minuten) wechselt die Farbanzeige der EIN/AUS-Tasten von blau zunehmend zurück zu grün.
 - ↳ Sobald die EIN/AUS-Tasten wieder grün aufleuchten, ist der Spülvorgang beendet.





Für jeden weiteren direkt im Anschluss folgenden Grundreinigungszyklus ist eine manuelle Nachdosierung entsprechend 4 Liter Wasser pro Korb erforderlich.

7.11 Temperaturen anzeigen

- ▶ Temperatur-Symbol antippen.

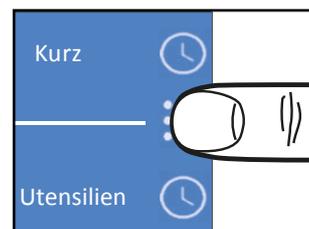


↳ Es werden die effektiv erreichten Wasch- und Nachspültemperaturen des letzten Spülprogramms angezeigt.

8 Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

Bei eingeschalteter Maschine im Standby und Spülbetrieb möglich.

- ▶ Auswahlmenü-Symbol antippen.



- ▶ ↳ Die Login und Informationsauswahl wird angezeigt.



- Mit **Service Login** haben geschulte Techniker Zugang zu weitergehenden Einstellmöglichkeiten.
- Der **Chef-Login** erlaubt dem Bediener Zugang zu den nachfolgend beschriebenen Einstellungen und Daten.
- Unter **Information** besteht Zugang zu Betriebsdaten, Maschinen und Servicekontaktdaten (falls hinterlegt).

Navigieren, auswählen, verlassen in den einzelnen Menüs siehe Abschnitt 4.3.

Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

8.1 Informationen zu Betriebs-, Maschinen- und Servicekontaktdaten

- ▶ In der obersten Menüebene mit Auf/Ab-Symbol „Information“ anwählen und mit Haken-Symbol bestätigen.



↳ Das Untermenü wird angezeigt.

Untermenü	Auswahl
Maschinentyp	Zeigt Maschinentyp und Seriennummer
Betriebsdaten	Listet das Inbetriebnahmedatum sowie Zählerstände für Betriebsstunden, Spülzyklen, Wasser und Stromverbrauch
Service-Adressen	Zeigt die hinterlegte Servicekontakt-Rufnummer

8.2 Einstellmöglichkeiten und Hygienedaten

8.2.1 Zugang zu Einstellmöglichkeiten und Hygienedaten

- ▶ In der obersten Menüebene mit Auf/Ab-Symbol Chef-Login anwählen und mit Haken-Symbol bestätigen.

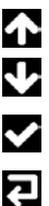


↳ PIN-Eingabe wird angezeigt.



PIN code "1111" eingeben:

- ▶ Mit Auf/Ab-Symbol die erste Ziffer einstellen.
- ▶ Durch Haken-Symbol zur nächsten Ziffer springen.
- ▶ Das Rücksprung-Symbol erlaubt das Verlassen bzw. Rücksprung zur vorhergehenden Ziffer.



↳ Nach korrekter Code-Eingabe werden die verfügbaren Untermenüs für Einstellungen und Hygienedaten angezeigt.

8.2.2 Übersicht Auswahlmenü für Einstellungen und Hygienedaten

Hauptmenü	Auswahl
Allgemeine Einstellungen	Sprache Datum/Format Uhrzeit/Format

Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

Hauptmenü	Auswahl
	Temperatureinheit
Displayanzeige	Programmdarstellung Helligkeit Temperaturanzeige
Akustisches Signal	Ein/Aus
Chemieeinstellungen	Klarspülerdosierung Reinigerdosierung Chemieschläuche befüllen Klarspülerdichte Reinigerdichte
Externe Wasseraufbereitung	Zähler einstellen Zähler zurückstellen Restwassermenge Aktivieren/Deaktivieren)
Härtegrad	Einstellung
Hygiene	Erinnerung Hygieneprogramm Protokoll anzeigen Protokoll übertragen
Zeitschaltuhr	Aktivieren/Deaktivieren Einstellungen
WLAN	Aktivieren/Deaktivieren Status Verbindungsassistent Zugangscode abfragen Verbindungstest vor Zugangscode Manuelle Einrichtung
Temperaturniveau	Europa Thermolabel

8.3 Allgemeine Einstellungen durchführen

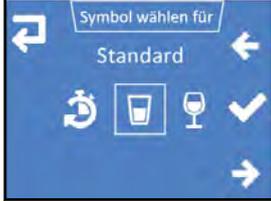
Untermenü	Auswahl
Sprache	Verfügbare Sprachen
Datum/Format	Datumseinstellung und Formate: YYYY.MM.DD DD.MM.YYYY MM.DD.YYYY
Uhrzeit/Format	Zeiteinstellung und Format: 24h/12h
Temperatureinheit	°C / °F

Bei der Einstellung von Datum und Uhrzeit kann durch Antippen der Format-Symbole, auch das Anzeigeformat gewechselt werden.
Abschluß der Einstellung durch Antippen des Rücksprung-Symbols.



Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

8.4 Displayanzeige einstellen

Untermenü	Auswahl
Programmdarstellung	Zuordnung der Symbole zu den Spülprogrammen Schritt 1: das relevante Spülprogramm auswählen Schritt 2: das gewünschte Symbol auswählen Abschluss: Rücksprung-Symbol antippen. 
Display Helligkeit	
Temperaturanzeige	Permanentanzeige aktivieren/deaktivieren
	Temperaturmessung aktuell/maximal

8.5 Akustisches Signal einstellen

Untermenü	Auswahl
Akustisches Signal	Ton an/Ton aus

8.6 Chemieeinstellungen durchführen

Untermenü	Auswahl
Klarspülerdosierung	Werkseinstellung: 0,30 g/l Möglicher Bereich: 0–2,0 g/l
Reinigerdosierung	Werkseinstellung: 2,3 g/l Möglicher Bereich: 0–9,5 g/l
Chemieschläuche befüllen	Dosierschlauch Reiniger befüllen NEIN/JA Dosierschlauch Klarspüler befüllen NEIN/JA
Klarspülerdichte	Werkseinstellung: 1 g/cm ³ Möglicher Bereich: 0,9–1,5 g/cm ³
Reinigerdichte	Werkseinstellung: 1,25 g/cm ³ Möglicher Bereich: 0,9–1,5 g/cm ³

Sofern im Untermenü **Chemieschläuche befüllen** die Abfrage **Dosierschlauch Reiniger befüllen** und/oder **Dosierschlauch Klarspüler befüllen** auf **Ja** gesetzt wird startet der Befüllvorgang.

Der Befüllvorgang wird im Display durch einen Zeitbalken visualisiert.

HINWEIS: Die Schlauchbefüllung für Reiniger funktioniert nur bei geschlossener Tür/Haube.

Bei Bedarf kann über die Abbruch-Taste abgebrochen werden.

8.7 Externe Wasseraufbereitung überwachen

Hiermit kann die Kapazität einer externen Wasseraufbereitung bzw. eines Vorfilters anhand des Wasserdurchflusses überwacht werden.

Untermenü	Auswahl
Zähler einstellen	Festlegung des Ausgangswerts (Werkseinstellung = 14000 Liter)

Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

Untermenü	Auswahl
Zähler zurückstellen	NEIN JA (setzt den aktuellen Zählerstand auf den Ausgangswert zurück)
Restwassermenge	Zeigt den aktuellen Zählerstand (Restkapazität)
Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert (Werkseinstellung) die Funktion

8.8 Wasserhärte einstellen (Option)

Untermenü	Auswahl
Härtegrad	Einstellung auf die Wasserhärte der lokalen Wasserversorgung Werkseinstellung: 30°dH Möglicher Bereich: 0–35°dH

8.9 Hygiene und Betriebsdaten

Untermenü	Auswahl
Erinnerung Hygieneprogramm	Aktiviert (Werkseinstellung) oder deaktiviert die Erinnerungsmeldung, ein Hygieneprogramm nach Ablauf der vorgegebenen Zyklenzahl durchzuführen
Protokoll anzeigen	
Protokoll übertragen	

Die Maschine protokolliert automatisch alle Betriebs- und Hygiene-relevante Ereignisse (z.B. Spülprogramme, Fehlermeldungen) mit ihrem Zeitpunkt.

Das Protokoll kann wahlweise am Display angezeigt oder an einen USB-Stick im txt-Format übertragen werden.

Die Protokollierung beginnt mit dem aktuellen Datum und dem zuletzt aufgetretenen Ereignis an diesem Tag. Danach erscheinen die vorhergehenden Ereignisse.

Gespeichert werden maximal 1500 Ereignisse. Ältere Aufzeichnungen werden überschrieben.

Ebenfalls gelistet werden Inbetriebnahme, Temperatur- und Dosiereinstellungen, Zählerwerte und Anzahl der durchgeführten Spülprogramme.

8.10 Zeitschaltuhr einstellen

Hier können Zeitpunkte für ein automatisches Einschalten der Maschine definiert werden.

Untermenü	Auswahl
Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert (Werkseinstellung) die Funktion
Einstellungen	Hier kann für jeden Wochentag individuell ein Einschaltzeitpunkt eingestellt werden

Nach Aktivierung und Abschalten der Maschine verbleibt ein kleines Uhrensymbol für 30 Minuten links oben im Display

8.11 WLAN

Achtung: Die Funkfunktionalität außerhalb Europas ist abhängig von der Verfügbarkeit einer lokalen Zulassung des Funkmoduls. Kontaktieren Sie hierzu Ihren lokalen Hobart-Vertriebspartner bzw. www.washsmart.info

Untermenü	Auswahl
Aktivieren/deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert (Werkseinstellung) die Funktion.
Status	Zeigt Details der Verbindung (SSID des Netzwerks, Signalstärke, Kanal , IP etc).
Verbindungsassistent	Führt schrittweise durch das Einrichten einer Verbindung. Wahlweise mit folgenden Möglichkeiten: – Netzwerke suchen – WPS: vereinfachtes Verfahren durch Drücken der Taste am Router – Netzwerke hinzufügen (für versteckte Netzwerke)
Zugangscode abfragen	Frägt bei bestehender Netzverbindung einen neuen Code zur Koppellung an die Hobart App an.
Verbindungstest	Testet die Anbindung an die Cloud.
Manuelle Einrichtung	Erlaubt die Einrichtung der Verbindung ohne schrittweise Führung durch den Assistent.

- Unterstützt IEEE 802.11 b/g/n im 2,4 GHz Frequenzband
- Maximale Sendeleistung 19,6 dBm im Frequenzband 2,4 GHz
- Verschlüsselung: WPA2-PSK / offenes Netzwerk
- Port 443 frei für die Kommunikation zwischen Maschine und Server (Standard: offen)
- IP Adressvergabe via DHCP oder fester IP-Adresse
- Anbindungen via **Captive Portal** ist nicht möglich
- Ausreichend WLAN-Empfang am Aufstellort der Spülmaschine notwendig
- Korrekte Einstellung des Datums notwendig

Die HOBART WashSmart App ist im App Store und im Play Store als Download verfügbar.

Webbrowser Version unter <https://login.washsmart.info>

8.12 Temperaturniveau

Untermenü	Auswahl
Temperaturniveau	Europa Thermolabel

Hier kann von Standardtemperaturen gemäß der europäischen DIN10534 auf erhöhte Temperaturen gemäß NSF (Thermolabel 71°C) gewechselt werden. Dadurch verlängern sich die Programmlaufzeiten im Lastbetrieb.

9 Fehleranzeigen und Probleme

9.1 Fehleranzeigen

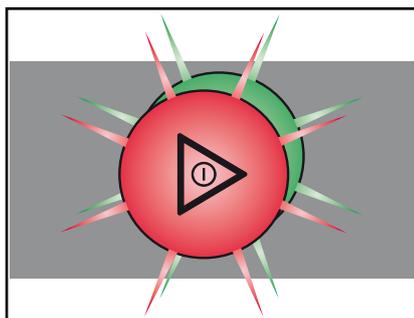
Angezeigte Fehlermeldungen werden in der Reihenfolge der Priorität angezeigt. Sie **müssen** mit dem Hakensymbol quittiert werden.

Quittierte Fehlermeldungen bei denen der Fehler immer noch ansteht, werden zunächst ausgeblendet um die Anzeige weiterer Meldungen zu ermöglichen.

Wurden alle Fehlermeldungen quittiert, aber es stehen noch Fehler an, werden diese Meldungen anschließend wieder angezeigt.

TLW

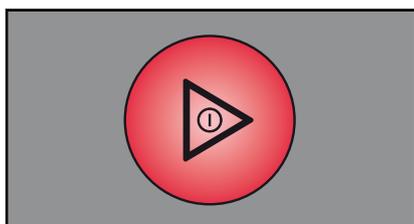
Fehleranzeigen und Probleme



Hinweise

- Eingeschränkter Betrieb ist möglich.
- Die EIN/AUS-Taste leuchtet grün/rot im Wechsel.
- Der Fehlercode wird im Display angezeigt (siehe Tabelle).

Fehlercode	Meldetext	Maßnahme
003, 4, 8, 9	Temperatur nicht erreicht. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
018	Wasserstandregulierung im Waschtank.	Quittieren, Ablaufpumpe wird aktiviert um den Wasserstand zu regulieren.
021	Störung im Ablaufsystem. Ablaufschlauch ggf. reinigen und Maschine erneut abpumpen. Ggf. Service informieren.	Durch Drücken und Halten der EIN/AUS-Taste (3 Sek.) Abpumpphase nochmals starten. Ablaufschlauch ggf. reinigen und Maschine erneut abpumpen. Ggf. Service informieren
022	Störung im Ablaufsystem. Ablaufschlauch ggf. reinigen.	Ablaufschlauch ggf. reinigen.
029	Programm unterbrochen. Haube schließen.	Haube schließen.
034	Serviceintervall fällig. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
036	Reinigerangel. Reiniger nachfüllen.	Reiniger nachfüllen (siehe Abschnitt 6.10).
037	Klarspülerangel. Klarspüler nachfüllen.	Klarspüler nachfüllen (siehe Abschnitt 6.10).
038	Eingangsspannung zu hoch! Maschine wurde abgeschaltet.	Eingangsspannung vom Elektroinstallateur prüfen lassen (bauseits).
039	Füllprogramm unterbrochen. Haube schließen.	Haube schließen.
040	Hygieneprogramm durchführen.	Hygieneprogramm durchführen.
041	Externe Wasseraufbereitung erschöpft. Austauschen.	Teil- oder Vollentsalzungspatrone austauschen.
043	Salzmangel. Regeneriersalz nachfüllen.	Regeneriersalz nachfüllen.
070	Waschtemperatur zu niedrig. Service informieren	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
071	Spültemperatur zu niedrig. Service informieren	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.



Störungen

- Eingeschränkter Betrieb ist nicht möglich.
- Die EIN/AUS-Taste leuchtet dauernd rot.
- Der Fehlercode wird im Display angezeigt (siehe Tabelle).
- Nach Quittierung der Fehleranzeige schaltet die Maschine aus.

Fehlercode	Meldetext	Maßnahme
001, 002	Störung Temperatursensor Boiler. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.

Fehlercode	Meldetext	Maßnahme
006, 007	Störung Temperatursensor Waschtank. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
011, 012	Störung Temperatursensor Waschraum. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
013	Desinfektion nicht gewährleistet. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
014, 015	Störung Drucksensor Boiler. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
016	Störung Drucksensor Waschtank. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
017	Störung Drucksensor Tank. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
020	Störung Drucksensor Waschtank. Maschine abpumpen und neu starten.	Maschine abpumpen.
031, 032	Prüfen ob Zulauf / Wasserhahn geöffnet ist.	Wasserzulauf kontrollieren.
033	Störung im Füllsystem. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
035	Tankabdecksieb korrekt einsetzen.	Tankabdecksieb korrekt einsetzen.
044	Salzmangel. Regeneriersalz nachfüllen.	Regeneriersalz nachfüllen.
045	Anzahl Spülzyklen ohne Regeneriersalz überschritten. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
049	Bedienung gestört. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
052	Störung im Füll- bzw. Ablaufsystem. Service informieren. Maschine von der Wasser- und Stromversorgung trennen!	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.

9.2 Probleme beheben

9.2.1 Unzureichendes Spülergebnis

Art des Problems	Mögliche Ursache	Abhilfe
Spülgut wird nicht sauber.	Wascharm blockiert (muss sich von Hand leicht drehen lassen).	Wascharm herausnehmen und gründlich reinigen. Auch den Wasserauslass in der Maschine zum Wascharm auf Verstopfung untersuchen.
	Die Wascharmdüsen sind verstopft (Sichtkontrolle).	Wascharm herausnehmen, Reinigungstopfen entfernen und den Wascharm so lange gründlich durchspülen, bis alle Verunreinigungen entfernt sind. Reinigungstopfen wieder einsetzen.
	Klarspüldüsen verstopft (in der Regel durch Kalk).	Klarspülarmer herausnehmen und in separatem Behälter entkalken. Bauseitige Enthärtungsanlage auf Funktion überprüfen.
	Reinigerkonzentration ist zu gering oder zu hoch.	Einstellung der Reinigerkonzentration überprüfen.
	Grobsieb verschmutzt.	Sieb herausnehmen, entleeren und säubern.

Art des Problems	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Feinsieb verschmutzt oder mit Kalk zuge- setzt.	Feinsieb herausnehmen, bei starker Ver- schmutzung in Essigwasser einweichen. Danach mit Spülbürste gründlich säubern. Generell auf tägliche Reinigung des Feinsiebs achten (siehe Bedienungsanleitung).
	Falsche Programmwahl bei stärker ver- schmutztem Spülgut.	Programm mit längerer Waschdauer wäh- len.
Spülgut trocknet schlecht.	Unzureichende Entfettung des Spülguts.	Reinigerkonzentration zu gering: erhöhen (siehe Bedienungsanleitung). Eignung des verwendeten Reinigers über- prüfen, ggf. stärkeres Produkt verwenden. Verschmutztes Wasser in der Maschine ablassen und neu füllen. Auf bessere Vorabräumung des Geschirrs achten.
	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrforn abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schräg- stellung und damit Abfließen des Wassers ermöglichen.
	Nach beendetem Spülgang bleibt das Spül- gut zu lange in der Maschine.	Spülgut unmittelbar nach Programmende aus der Maschine nehmen, damit es an der Luft schnell abtrocknen kann.
Schlieren und Flecken auf Spülgut.	Kalk- oder mineralhaltiges Wasser.	Wasserqualität überprüfen. Jedes örtliche Wasserwerk hat die Daten über die Zusammensetzung des von ihnen gelieferten Wassers und teilt Ihnen diese auf Anfrage mit. Richtwerte: Idealwert Kalk: 0 – 3 °d (Gesamthärte). Idealwert Mineralgehalt: für Gläser Leitfähigkeit max. 100 µS/cm, bei Geschirr noch vertretbar bis max. 400 µS/cm.
	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrforn abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schräg- stellung und damit Abfließen des Wassers ermöglichen.
	Bei Maschinen mit eingebautem Enthärter: Verwendung von falschem Salz (z.B. Tab- letten).	Kein Tablettensalz verwenden.

9.2.2 Sonstige Probleme

Art des Problems	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Gläser sind ganz oder teilweise milchig.	Die Oberfläche der Gläser ist rau und porös; es handelt sich um sogenannte Glaskorrosion.	Neue Gläser verwenden, da keine Funkti- onsstörung der Maschine vorliegt.
Glas-/Geschirrbruch.	Verwendung ungeeigneter Geschirr- oder Gläserkörbe.	Geeignete Körbe verwenden.
Maschine schaltet wäh- rend des Betriebes plötzlich ab.	Maschine hängt an einer Maximumanlage oder ist gegen andere Stromverbraucher verriegelt.	Maschine separat schalten lassen (Elektro- installateur!).
	Eine bauseitige Sicherung hat ausgelöst.	Bauseitige Sicherungen überprüfen.

10 **Wartung**

- ▶ Um die Aufrechterhaltung der Gewährleistung sowie einen dauerhaft sicheren, effizienten und störungsfreien Betrieb der Maschine(n) zu erreichen, ist die fachgerechte Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten erforderlich. Deshalb empfehlen wir den Abschluss eines Inspektions- oder Wartungsvertrages, der die qualifizierte Betreuung durch speziell ausgebildete Kundendienst-Techniker nach einem den Betriebsbedingungen angepassten Zeitplan sicherstellt.
Für Reparaturen und den Ersatz von Verschleißteilen müssen Original-Ersatzteile verwendet werden. Verschleißteile sind z.B.: Dosierschläuche, Spülarmlager u.s.w. Ihre HOBART Maschinen unterliegen in Deutschland der Betriebssicherheitsverordnung und müssen, entsprechend den Prüffristen nach DGUV V3 (BGV A3), regelmäßig durch eine Elektrofachkraft überprüft werden.

11 **Entsorgung**

- ▶ Der Maschinenbetreiber ist verantwortlich für eine umwelt- und sachgerechte Entsorgung der Maschine und ihrer Betriebsstoffe. Beachten Sie dabei die nationalen und örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.



12 **Produkthaftungsausschluss**

Installationen und Reparaturen, die nicht von autorisierten Fachleuten oder nicht mit Original-Ersatzteilen vorgenommen werden, sowie jegliche technische Veränderung an der Maschine, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, führen zum Erlöschen der Garantie und Produkthaftung durch den Hersteller.

HOBART behält sich das Recht vor, an allen Produkten Änderungen oder Verbesserungen ohne Ankündigung vorzunehmen.

© HOBART GmbH, Offenburg 2021

13 Konformität



Original

EG-Konformitätserklärung

Declaration of Conformity / Déclaration de Conformité / Declaración de Conformidad / Dichiarazione di conformità / Conformiteitsverklaring / Deklaracja zgodności / Декларация соответствия / Uygunluk beyanı / Deklaracija o skladnosti / Izjava o skladnosti / Declaração de Conformidade / Prohlášení o shodě

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant.

La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante.

La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto la responsabilità esclusiva del fabbricante.

Deze conformiteitsverklaring wordt verstrekt onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant.

Niniejsza deklaracja zgodności wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta.

Эта декларация соответствия выдается под исключительную ответственность производителя.

Bu uygunluk beyanı, tamamen üreticinin sorumluluğunda atında düzenlenmiştir.

Ova izjava o skladnosti izdaje se na isključivu odgovornost proizvođača.

Ta izjava o skladnosti je izdana na lastno odgovornost proizvajalca.

A presente declaração de conformidade é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante.

Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce.

Maschine: Geschirrspülmaschine
Machine: Dishwasher
Machine: Machine à laver la vaisselle
Máquina: Lavavajillas
Macchina: Lavastoviglie
Machine: Vaatwasmachine
Urządzenie: Zmywarka do naczyń
Машина: Посудомоечная машина
Makine: Bulaşık makinesi
Stroj: Perilica posuda
Stroj: Stroj za pomivanje posode
Máquina: Máquina lava-loiça
Stroj: Myčka na nádobí

Hersteller / Dokumentationsbevollmächtigter: HOBART GMBH / Verena Wiedenhöfer
Manufacturer / authorized to compile the technical file: Robert-Bosch-Straße 17
Fabricant / autorisée à constituer le dossier technique: 77656 Offenburg / Germany
Fabricante / autorizado para unificar la información técnica:
Fabbricante / Responsabile della documentazione:
Fabrikant / Geautoriseerd om de technische documentatie samen te stellen:
Producent / autoryzowany przedstawiciel:
Изготовитель / ответственный за составление документации:
Üretici / Dokümantasyon yetkilisi:
Proizvođač / ovlašten za sastavljanje tehničkog spisa:
Proizvajalec / pooblaščen za dokumentacijo:
Fabricante / Responsável pela documentação:
Výrobce / osoba zplnomocněná sestavením dokumentace:

Type: TLW-Serie **Design State:** TLW-18-01 **Serial No.:** 86 73 XXXXX

Hiermit bestätigen wir, dass die genannte Maschine entsprechend den nachfolgend aufgeführten Normen gefertigt und geprüft worden ist.

Herewith our confirmation that the named machine has been manufactured and tested in accordance with the following standards.

Par la présente, nous déclarons que la machine citée ci-dessus a été fabriquée et testée en conformité aux normes.

Por la siguiente confirmamos que la máquina mencionada ha sido fabricada conforme a las siguientes normas.

Con la presente confermiamo che la macchina indicata è stata costruita in conformità alle norme di seguito riportate.

Hierbij bevestigen wij dat de genoemde machine is gefabriceerd en getest volgens de hiervolgende voorwaarden.

Niniejszym deklarujemy, że wymieniony produkt spełnia wymogi następujących norm.

Настоящим мы подтверждаем, что указанная машина изготовлена в соответствии с приведенными ниже нормами.

İşbu belge ile belirttiğim makinenin aşağıda listelenen normlar doğrultusunda hazırladığım beyan ederiz.

Ovime potvrđujemo da je gore navedeni stroj proizveden i testiran sukladno sljedećim standardima.

S tem izjavljamo, da je naveden stroj izdelan in preizkušen v skladu s spodaj navedenimi standardi.

Com a presente declaramos que a máquina supracitada foi construída e inspecionada segundo as normas referidas a seguir.

Tímto potvrzujeme, že uvedený stroj byl vyroben a zkontrolován podle následujících norem.

DIN SPEC 10534:2019-02
 EN 55014-1:2017 + A11:2020
 EN 55014-2:2015
 EN 60335-2-58:2005 + Corr. 2007 + A1:2008 + A11:2010 + A2:2015 + A12:2016
 EN 61000-4-3:2006 + A1:2008 + A2:2010
 EN IEC 61000-6-2:2019
 EN 61000-6-3:2007 + A1:2011
 EN ISO 12100:2010
 EN IEC 63000:2018

Die Maschine stimmt mit den folgenden Richtlinien überein:

The product complies with the following directives:

La machine est conforme aux directives fixées:

La máquina armoniza con las siguientes Directivas:

La macchina è conforme alle direttive seguenti:

Het product voldoet aan de volgende richtlijnen:

Urządzenie spełnia wymogi następujących dyrektyw:

Машина соответствует требованиям следующих директив:

Makine, aşağıdaki yönetmelikler ile uyumludur:

Ovaj stroj je u skladu sa sljedećim direktivama:

Stroj ustreza zahtevam sledećih direktiv:

A máquina está em conformidade com as seguintes diretivas:

Stroj je v souladu s ustanoveními následujících směrníc:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie, Machinery-Directive)
 2014/30/EU (EMV-Richtlinie, EMC-Directive)
 2014/53/EU (Funkanlagen-Richtlinie, RED)
 2011/65/EU (RoHS Richtlinie, RoHS Directive)

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU wurden gemäß Anhang I Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Protective Goals of the Low Voltage Directive 2014/35/EU are in compliance with Appendix I No 1.5.1 of the Machinery Directive 2006/42/EC.

Les objectifs de protection de la directive sur les basses tensions 2014/35/UE ont été respectés conforme à l'annexe I Nr. 1.5.1 der de la directive relative aux machines 2006/42/CE.

Directiva de protecciones de baja tensión 2014/35/UE estan en acuerdo con el apéndice I No 1.5.1. de la directiva de maquinaria 2006/42/CE.

Gli obiettivi di protezione della direttiva per basse tensioni 2014/35/UE è stata rispettata secondo allegato I n. 1.5.1 della Direttiva per macchine 2006/42/CE.

De veiligheidsdoelstellingen van de laagspanningsrichtlijn 2014/35/UE zijn nageleefd in overeenstemming met nr. 1.5.1 van bijlage I van de machine richtlijn 2006/42/CE.

Produkt spełnia wymogi bezpieczeństwa dyrektywy niskonapięciowej 2014/35/UE, zgodnie z załącznikiem I nr. 1.5.1 dyrektywy maszynowej 2006/42/WE.

Цели, охраняемые Директивой по высоковольтному оборудованию 2014/35/ЕU, соблюдены в соответствии с приложением № 1.5.1 Директивы по машинному оборудованию 2006/42/EC.

Alçak Gerilim Yönetmeliği 2014/35/UE'nin koruyucu hedeflerine, Makine Yönetmeliği 2006/42/EC, ek I no. 1.5.1'e göre uyulmuştur.

Sigurnosni ciljevi direktive o niskom naponu 2014/35/EU udovoljavaju dodatku I br. 1.5.1. Direktive o strojevima 2006/42/EC

Upoštevami so zaščitni cilji Direktive o nizki napetosti 2014/35/EU v skladu s prilogo I, št. 1.5.1 Direktive o strojih 2006/42/ES.

Os objetivos de protecção da Diretiva de Baixa Tensão 2014/35/UE foram cumpridos de acordo com o Apêndice I, n.º 1.5.1 da Diretiva de Máquinas 2006/42/CE.

Cile ochrany die niskonapětové směrnice 2014/35/EU byly splněny dle přílohy I č. 1.5.1 směrnice o strojních zařízeních 2006/42/ES.

Bestätigt durch:

Confirmed by:

Offenburg, 30.03.2021

ppa.

Harald Disch
 Direktor Produktentwicklung Europa
 Director Warewash Engineering Europe

HOBART GmbH

Robert-Bosch-Str. 17
77656 Offenburg
Deutschland
Tel.: +49 (0)781.600-0
Fax: +49 (0)781.600-23 19
E-Mail: info@hobart.de
Internet: www.hobart.de

HOBART Export

Robert-Bosch-Str. 17
77656 Offenburg
Germany
Phone: +49 (0)781.600-2820
Fax: +49 (0)781.600-2819
E-Mail: info-export@hobart.de
Internet: www.hobart-export.com

Hobart UK.

Southgate Way,
Orton Southgate,
Peterborough
PE2 6GN
United Kingdom
Tel.: +44 (0)844 888 7777
Republic of Ireland: +353 (0)1246 0248
Fax: +44 (0)1733 361 347
E-mail: sales@hobartuk.com
Internet: www.hobartuk.com

Compagnie HOBART SAS

Allée du 1er mai
77183 Croissy Beaubourg
FRANCE
Tel: +33 (0)1 64 11 60 00
Fax: +33 (0)1 64 11 60 10
E-mail: contact@hobart.fr
Internet: www.hobart.fr

Hobart Nederland BV

Pompmolenlaan 12
3447 GK Woerden
Telefoon +31 (0)348 462626
Fax: +31 (0)348 430117
E-mail: info@hobartnederland.nl
Internet: www.hobartnederland.nl

Hobart Foster Belgium bvba/sprl

Industriestraat 6
1910 Kampenhout
Telefoon +32 (0) 16.60.60.40
Fax +32 (0) 16.60.59.88
E-mail: info@hobart.be
Internet: www.hobart.be

Hobart Norge

Gamle Drammenvei 120
N-1363 Høvik
Tlf.: +47-67109800
Fax.: +47-67109801
E-post: post@hobart.no
Hjemmeside: www.hobart.no

Hobart Scandinavia ApS

Håndværkerbyen 27
2670 Greve
Danmark
Tlf.: +45 4390 5012
Fax.: +45 4390 5002
E-mail: salg@hobart.dk
Internet: www.hobart.dk

Hobart Sweden/Finland

Tel: +46 8 584 50 920
E-mail: info@hobart.se
Internet: www.hobart.se

Australia

Hobart Food Equipment
Unit 1 / 2 Picken Street,
Silverwater NSW, 2128
Tel: +61 1800 462 278
Fax: +61 02 9714 0222
E-mail: sales@hobartfood.com.au
Internet: www.hobartfood.com.au

HOBART China

15th Floor, Building A
New Caohejing International Business
Center
391 Gui Ping Road
Shanghai, 200233
Telephone: +86 (0)21 34612000
Fax: +86 (0)21 34617166
Internet: www.hobartchina.com

HOBART Korea LLC

7th Floor, Woonsan Bldg, 108, Bangi-dong
Songpa-gu, Seoul 138-050
Korea
Telephone: +82 2 34 43 69 01
Fax: +82 2 34 43 69 05
E-mail: contact@hobart.co.kr
Internet: www.hobart.co.kr

HOBART (Japan) K.K.

6-16-16 Minami-Oi, Shinagawa-ku,
Tokyo 140-0013
Japan
Telephone: +81 3 5767 8670
Fax: +81 3 5767 8675
E-mail: info@hobart.co.jp
Internet: www.hobart.co.jp

Hobart International (S) Pte Ltd

158, Kallang Way, #06-03/05
Singapore 349245
Telephone: +65 6846 7117
Fax: +65 6846 0991
E-mail: enquiry@hobart.com.sg
Internet: http://www.hobart.com.sg

Hobart Thailand

43 Thai CC Tower Building,
31st FL, Room No. 310-311,
South Sathorn Rd., Yannawa,
Sathorn, Bangkok, 10120
Thailand
Telephone: +66(0)2-675-6279-81
Fax: +66(0)2-675-6282
E-mail: enquiry@hobartthailand.com
Internet: http://www.hobartthailand.com

ITW India Pvt Ltd.

501-502 Vipul Trade Centre
Sector 48 Sohna Road
Gurgaon 122001
Telephone: +91 124 4245430
Fax: +91 124 4245432